



# ISRAEL – DIE ERFÜLLUNG EINER HOFFNUNG

## Teil 2: ISRAEL - Lebensfreude im Schatten der Kriege

Von Brigitte B. Nussbächer

*Israel hat überlebt. Den Holocaust und den Unabhängigkeitskrieg. Ein Wunder und eine erfüllte Verheißung aus der Bibel: „Der Herr hat sein Volk in alle Winde zerstreut. Aber nun sammelt er es wieder.“ (Jeremia 31:10). Mehr über die Geburtsstunde des israelischen Staates in Teil 1: [Israel zwischen Wunsch und Wirklichkeit](#)*

*Doch ist Israels Frieden nun gesichert? Gibt die Welt diesem Volk nach all dem Leid die Chance, sich zu entwickeln? Und wie nutzt der junge Staat seine Möglichkeiten? Von Triumpfen, Lebensfreude und Errungenschaften trotz Angriffen und Bedrohungen. Bis zu jenem Ereignis, das wieder alles in Frage stellt. Bis heute...*



### Eine kurze Zeit der Ruhe!

Knapp 20 Jahre hat das junge Israel einen brüchigen Frieden. Jahre harter Arbeit, Jahre des Wachstums. Und wieder Jahre der Hoffnung.

Bis 1958 steigt die Bevölkerung Israels, insbesondere durch die Einwanderung, von rund 850.000 Juden auf 2 Millionen. Die neuen Bürger werden in den verlassenen, arabischen Dörfern, in ehemaligen britischen Kasernen oder Zeltlagern untergebracht. In großer Eile werden pragmatische Bauten aus dem Boden gestampft. Konsumgüter wie Lebensmittel, Treibstoffe, Möbel und Bekleidung müssen rationalisiert werden.



*Aufbauarbeit in Israel nach der Staatsgründung. Foto Shutterstock*

Belastend für die wirtschaftliche Situation, kommt der Boykott Israels durch die Arabische Liga hinzu, in den auch Drittstaaten miteinbezogen werden.

Aber es sind auch Jahre in denen Schritt für Schritt immer mehr Siedlungen entstehen und immer mehr Land angebauet wird. Jahre, in denen die inneren Wunden langsam zu heilen beginnen und die Freude am Leben zunimmt.

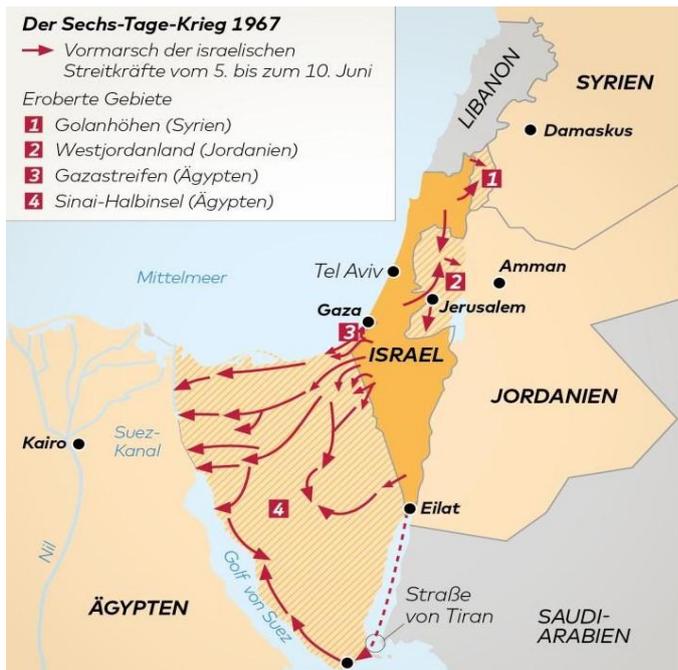
## Der Sechs Tage Krieg



*Militärischer Geniestreich oder göttliches Wunder: der 6 Tage Krieg. Foto Shutterstock*

Doch dann zeichnet sich der nächste Krieg ab. Im Frühjahr 1967 sperrt Ägypten die Straße von Tiran für die israelische Schifffahrt, erzwingt den Abzug der UNEF-Truppen vom Sinai und marschert mit 1000 Panzern und fast 100.000 Soldaten an der Grenze Israels auf. Nordisraelische Siedlungen werden von den syrischen Golanhöhen angegriffen. Syriens Präsident Nureddin al-Atassi erklärt schon 1966: „Wir wollen einen totalen Krieg ohne Einschränkungen, einen Krieg, der die zionistische Basis zerstören wird“. Ägyptens Präsident Gamal Abdel Nasser, schließt sich dem an: „Unser grundlegendes Ziel ist die Vernichtung Israels. Das arabische Volk will kämpfen“.

Ohne die Zustimmung der USA einzuholen, beschließt Israel einen Überraschungsangriff seiner Luftstreitkräfte. Die israelischen Piloten fliegen am 5. Juni 1967 unterhalb der ägyptischen Radarerfassung. Ohne Vorwarnung und innerhalb weniger Stunden werden die meisten der 385 modernen ägyptischen Flugzeuge vernichtet. Danach rücken israelische Bodentruppen mit 700 Panzern und 70.000 Soldaten gegen ägyptische Stellungen vor. Im Osten befreit Israel die Altstadt [Jerusalems](#) von den Jordaniern (siehe [Ammunition Hill](#)). Nach 2000 Jahren haben Israelis erstmalig wieder ungehinderten Zugang zu der ihnen heiligen [Westmauer](#).



Übersicht des Vormarschs der israelischen Streitkräfte. Karte: Infografik Die Welt, dpa infografik<sup>1</sup>

Am Ende des Krieges kontrolliert Israel die Sinai-Halbinsel, den Gazastreifen und das Westjordanland, die historische Altstadt von Jerusalem sowie die Golanhöhen<sup>ii</sup>. Durch die eroberten Gebiete erhält das Land strategisch wichtige Pufferzonen, die mehr Sicherheit bieten.

Die Araber sind fassungslos. Sie haben den Propagandalügen des ägyptischen Radios geglaubt, die während dieser Tage von eigenen Siegen sprachen. Und sie sinnern auf Revanche. Im August 1967, zwei Monate nach der Unterzeichnung des Waffenstillstandes findet eine Gipfelkonferenz aller arabischen Staaten statt. In der Khartum-Resolution legen sie fest: „Kein Frieden mit Israel, keine Verhandlungen mit Israel, keine Anerkennung Israels<sup>iii</sup>.“

Für die Israelis ist der unerwartet schnelle Sieg wie ein Wunder, ein Gottesgeschenk (siehe Film: [Gegen jede Wahrscheinlichkeit](#)). Und ein Meilenstein, ein Wendepunkt in Israels Geschichte. [Jerusalem](#) wird die ewige und ungeteilte Hauptstadt Israels. Juden, die im Unabhängigkeitskrieg aus [Judäa](#) und [Samaría](#) vertrieben wurden, kehren zurück und beginnen die damals zerstörten Siedlungen, wie beispielsweise [Gush Etzion](#), wiederherzustellen. Die israelische Wirtschaft blüht auf.



Neue Dimension im israelisch-palästinensischen Konflikt. Foto Shutterstock

Die bittere Folge dieses überwältigenden Erfolges ist, dass seit damals Israel vorgeworfen wird, das für den Palästinensischen Staat vorgesehene Territorium illegal zu besetzen. Und das, obwohl Israel dieses von Ägypten und Jordanien erkämpft hat, die beide keinerlei rechtlichen Anspruch darauf



hatten. Und obwohl es auch 1967 – wie zuvor – keine palästinensisch-arabische Vertretung gibt, die bereit wäre, das Land friedlich mit Israel zu teilen. Alle Versuche, die es seither bezüglich Teilung gab, scheitern an dieser Haltung<sup>iv</sup>. Bis heute ist die Forderung: „from the river to the sea“, was eindeutig bedeutet, den israelischen Staat durch einen palästinensischen zu ersetzen – und keine zwei Staaten Lösung!

## Der Jom Kippur Krieg



*Eroberte Tanks aus den Jom Kippur Krieg. Foto Shutterstock*

Der nächste Schlag folgt zeitnah. Am 6. Oktober 1973, zu Jom Kippur, wird Israel vollständig überrascht. Ägypten überquert den Suezkanal und greift aus der Luft an, während Syrien mit 1400 Panzern im Norden einrückt (siehe [Golanhöhen](#) - Tal der Tränen). Die Lage ist verzweifelt. Israel hat Schwierigkeiten seine Streitkräfte zu mobilisieren, weil an dem höchsten jüdischen Feiertag alles stillsteht, Rundfunk und Fernsehen nicht senden und die Menschen den Tag im Gebet verbringen.

Auch in diesem Krieg kommt es zu menschlich nicht erklärlichen Geschehen. So kann Zvika Goldberg trotz Verletzungen mit seinem Panzer die syrische Armee 24 Stunden fast im Alleingang hinhalten, die meint, sie seien von einer israelischen Panzerdivision umzingelt<sup>v</sup>. Unfassbare Heldentaten – unfassbare Wunder (siehe Film [Gegen jede Wahrscheinlichkeit](#)).

Letztlich gelingt es den Israelis wieder, die Feinde zurückzuwerfen. Am 24. Oktober kommt es zum Waffenstillstand, doch die Verluste sind hoch. 2600 israelische Soldaten fallen, 7500 werden verwundet.

Die arabische Welt kann aus den anfänglichen Erfolgen des Krieges psychologische Vorteile ziehen; denn ihre Ehre ist wiederhergestellt, eine Voraussetzung für die Friedensverhandlungen, die später folgen<sup>vi</sup>. Im März 1979 schließt Israel Frieden mit Ägypten, welches die Halbinsel Sinai zurückerhält. Es ist die erste offizielle Anerkennung Israels durch einen arabischen Staat<sup>vii</sup>. Im Oktober 1994 folgt der Friedensvertrag mit Jordanien<sup>viii</sup>. Es sind Schritte in eine bessere Zukunft – Augenblicke der Hoffnung. Und tatsächlich: seit 1973 hat kein Staat mehr Israel militärisch angegriffen.



## Terror – die andere Art des Kampfes



*Bedrohung durch terroristische Organisationen. Foto Shutterstock*

Doch seit den 1990 Jahren fordern Terroranschläge Hunderte von Todesopfern. Als Antwort darauf beginnt Israel Sperranlagen zu errichten. Neun Meter hohe Mauern trennen die arabischen Orte, aus denen die meisten Angriffe kommen, von jüdischen Städten. Tatsächlich geht daraufhin die Anzahl der Terroranschläge zurück.

Doch die Bedrohung kommt auch von jenseits der Grenzen.

1982 attackieren terroristische Gruppierungen Israel aus dem südlichen Libanon, 2006 werden 2 Soldaten von der schiitischen Miliz Hisbollah entführt. Dadurch kommt es zu den 2 Libanonkriegen.

Seit Oktober 2001 feuern Mitglieder der Hamas und anderer radikaler Palästinenserorganisationen immer wieder Raketen vom Gazastreifen aus Richtung Israel. 2004 beschließt Israel sich komplett und ohne Gegenleistung aus dem Gebiet zurückzuziehen. Doch auch das bringt keinen Frieden. 2006 gewinnt die Hamas die Wahlen und übernimmt 2007 den Gaza-Streifen. Ihr Hauptziel: die Zerstörung Israels. Billionen werden dafür investiert. Die Angriffe auf Israel nehmen zu: Infiltrierung über Tunnel, Entführungen, Selbstmordanschläge, die zwei Intifadas, Brandanschläge, Tausende von Raketen. Daran ändern auch die israelischen Militär-Operationen in Gaza aus den Jahren 2008, 2012, 2014 und 2021 nichts.

Gestärkt und ausgerüstet werden sowohl die Hamas<sup>ix</sup> wie auch die Hisbollah<sup>x</sup> vom Iran, der über weitreichende Raketen verfügt, eine Rüstungskoooperation mit Russland hat und an seinem Atomprogramm arbeitet. Der iranische Staatspräsident hat schon wiederholt zur Zerstörung Israels aufgerufen. Die Bedrohung wird mit jedem Tag akuter.



## Triumph des Lebens



*Die Lebensfreude der Israelis ist beeindruckend. Foto Shutterstock*

Doch trotz aller Schatten, haben sich in den Jahren seit der Staatsgründung viele biblische Verheißungen erfüllt (Siehe auch Artikel: [Wie wir das Wunder Israel erlebt haben](#)). *„Sie sagen, dass unsere Knochen verdorrt und unsere Hoffnung verloren ist. Aber so spricht Gott: ich werde eure Gräber öffnen und euch wieder lebendig machen, mein Volk und werde euch in das Land Israel bringen“.* (Hesekiel 37,3+11-12)

Aus Zerstörung, totaler Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung, wurde Israel nach fast 2000 Jahren von den Toten wieder auferweckt. In rund 70 Jahren hat sich Israel aus einem Land mit einer einzigen asphaltierten Straße, zu einem Staat mit dem internationalen Flughafen Ben Gurion und einigen der besten Krankenhäuser der Welt entwickelt. Es baut schneller Straßen und Infrastruktur pro Kopf, als jedes andere Land dieses Planeten und verwandelt ein brachliegendes, dürres, unproduktives Land in eine der stärksten Volkswirtschaften der Welt.

1897 (30 Jahre vor dem ersten zionistischen Kongress) hat Marc Twain Israel als ein „*desolates Land, eine stille, traurige Weite ohne Mensch, Baum und Strauch*“ beschrieben. Auch 1909 besteht das Land noch mehrheitlich aus Sanddünen, die die Siedler beginnen unter sich aufzuteilen. Doch heute ist es bewohnt und voller Lebenskraft. In der Wüste sind Gärten entstanden, die so lange unfruchtbare Erde bringt jetzt reiche Frucht.

*„Sie werden die verwüsteten Städte wieder aufbauen und bewohnen, Weinberge pflanzen und deren Wein trinken, Gärten anlegen und deren Früchte genießen.“* (Amos 9:14).



*Tel Aviv heute, eine quirlige weltoffene Metropole, Foto privat*

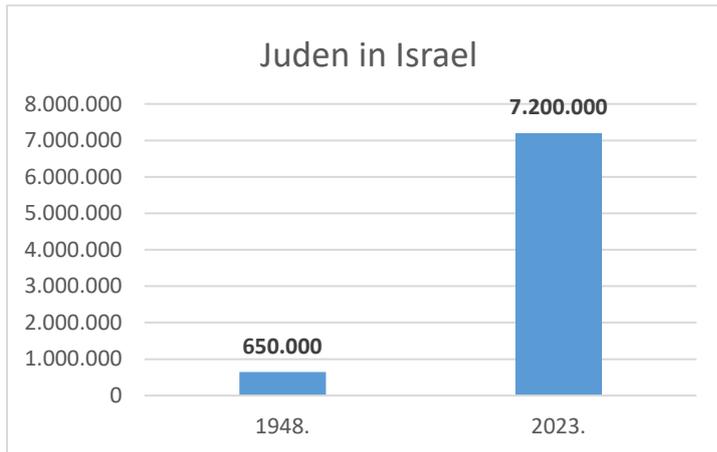


*Gärten in der Judäischen Wüste, Foto privat*



Auch Israels Bevölkerung ist überproportional gewachsen. Sie haben mit 2,6 Geburten pro Frau die höchste Fertilitätsrate der Industrienationen und ihre durchschnittliche Lebenserwartung ist mit über 81 Jahren sehr hoch. „Es sollen hinfort wieder sitzen auf den Plätzen Jerusalems alte Männer und Frauen, jeder mit seinem Stock in der Hand vor hohem Alter, und die Plätze der Stadt sollen voll sein von Knaben und Mädchen, die dort spielen“. (Sacharja 8:4-5)

Während sich die Weltbevölkerung innerhalb der letzten 50 Jahre „nur“ verdoppelt hat, haben sich die jüdischen Bürger seit der Staatsgründung vor 76 Jahren mehr als verzehnfacht<sup>xi</sup>. „Ich werde die Menschen bei euch zahlreich machen und das ganze Volk von Israel vermehren“. (Hesekiel 36:10)



Diese Menschen, die Israelis, haben sehr viel auf den Weg gebracht:

- Sie halten die dritthöchste Anzahl an Patenten weltweit<sup>xii</sup>.
- Sie haben mit 56% die zweithöchste Akademikerquote der OECD-Staaten (der am meisten entwickelten Wirtschaftsnationen)<sup>xiii</sup>.
- Nach den USA hat Israel die größte Anzahl an Start Up Unternehmen<sup>xiv</sup>.
- Außerdem haben sie pro Kopf: die zweithöchste Rate an neuen Büchern,
- sowie die höchste Zahl an Museen und Orchestern in der Welt<sup>xv</sup>!

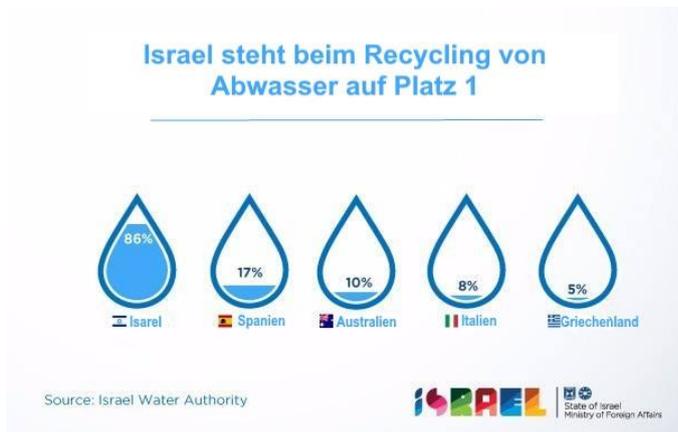


Der Nobelpreis: Ehrung der Würdigsten. Foto: Shutterstock



Nicht genug damit: 23% aller Nobelpreisträger weltweit sind jüdischer Abstammung. Und das, obwohl nur 0,2 Prozent der Weltbevölkerung jüdisch sind<sup>xvi</sup>. Der Nobelpreis gilt heute als die höchste Auszeichnung in der jeweiligen Disziplin.

Mit ihrer Innovationskraft schaffen sie Lösungen für das Unmögliche. So ist Israel das einzige Land, in dem die Wüste schrumpft. Mit Wasserentsalzungsanlagen bereiten sie das Wasser aus dem Mittelmeer zu Trinkwasser auf. Außerdem werden 86% Prozent des Abwassers recycelt und in der Landwirtschaft wiederverwendet.



*Israel recycelt weltweit am meisten Abwasser. Statistik Außenministerium Israel*



*Tröpfchenbewässerung in der Wüste. Foto privat*

Jeder Tropfen wird gemanagt. Bewässerung geschieht computergesteuert durch Schläuche. Leckdetektoren sorgen dafür, dass Verluste schnell entdeckt und behoben werden.  
*„Wer bei euch durchreist, wird sagen: Dieses Land war eine Wüste, jetzt ist es wie der Garten Eden geworden!“ (Hesekiel 36:35)*

Und noch eine Verheißung hat sich erfüllt: *„Der Reichtum des Meeres wird dir zugewandt... (Jesaja 60:5)*. 2009 wurden die großen Gasfelder Leviathan und Tamar entdeckt, seit 2013 ist Israel von Importen unabhängig und seit 2016 exportiert es sogar selber Gas.

All dies führt dazu, dass Israel 2023 zu den 10 einflussreichsten Nationen der Welt gehört...<sup>xvii</sup>



### 10 Most Powerful Countries in the World

Overall Ranking	Military Strength Ranking	Economic Strength Ranking	Digital Strength Ranking
United States	1	1	2
China	3	2	17
Russia	2	9	45
Germany	25	4	19
United Kingdom	5	6	16
South Korea	6	13	8
France	9	7	22
Japan	8	3	29
India	4	5	44
Israel	18	26	15

Sources: Military strength: 2023 Military Strength Ranking, Global Fire Index.  
Economic Strength: IMF 2023 Data. Digital Strength: IMD World Digital Competitiveness Ranking 2022

Israel auf Platz 10 der einflussreichsten Länder 2023. Statistik Foreign Affairs Insight & Review

und sogar Platz 4 auf der Rangliste der glücklichsten Völker erreicht <sup>xviii</sup>.



Israel auf Platz 4 der glücklichsten Völker 2023. Statistik: World Happiness Report 2023



## Zwistigkeiten - düstere Vorboten

Doch 2023 erlebt Israel auch die größte innere Spaltung seit seiner Gründung.



*Demonstrationen in Tel Aviv 2023. Foto: Shutterstock*

Hier die säkularen Liberalen, dort die ultraorthodoxen Juden. Die einen, die Israel mit den Arabern teilen wollen und die anderen, die versuchen, neue jüdische Siedlungen in Judäa und Samaria zu gründen. Die mit einer internationalen und die mit einer nationalen Ausrichtung. Die linken und die rechten, die fortschrittlichen und die konservativen. Seit April 2019 gab es in vier Jahren vier Parlamentswahlen. Die Koalitionen zerbrechen an Uneinigkeit. Proteste, die sich vordergründig gegen eine geplante Justizreform, aber letztendlich gegen die Regierung selber bilden, erschüttern Israel und legen 2023 teilweise das halbe Land lahm.

Israels Feinde beobachten diese Schwäche und nutzen sie.

## Al Aksa Flut – Schwarzer Schabbat – 7. Oktober 2023



*Be'eri, ein israelischer Kibbuz an der Grenze zu Gaza nach dem Angriff vom 7. Oktober. Foto: Shutterstock*

Am 7. Oktober 2023 durchbrechen Hamas-Terroristen aus dem Gaza-Streifen im Morgengrauen die Grenze zu Israel. Sie zerstören über 20 israelische Ortschaften und richten ein fürchterliches Blutbad an. Sie entführen über 230 Geiseln und misshandeln, foltern und ermorden über 1400 jüdische Zivilisten. Danach werden sie von den israelischen Streitkräften gestoppt<sup>xix</sup>.



Israelische Opfer des Überfalls am 7.10.2023. Foto: Israel Today

Geplant war die „Al-Aksa-Flut“, wie die Hamas die Operation nannte, eigentlich als eine „Sintflut“, die das ganze Land überschwemmen, alle Juden töten und die Al Aksa Moschee in Jerusalem befreien sollte. Die Gräueltaten der Terroristen sind unbeschreiblich. Auch drei Wochen später sind noch nicht alle, der teilweise zerstückelten und verbrannten, israelischen Leichen identifiziert. (Mehr Information dazu auf diesen Webseiten: <https://govextra.gov.il/mda/october-7/october-7/what-happened-on-the-7th-of-october/>; <https://saturday-october-seven.com/#/>)

Es folgen Wochen erbitterten Krieges und zahllosen Toten im Gazastreifen. Trotzdem sind vier Monate später immer noch über 130 israelische Geiseln in der Gewalt der Hamas, werden immer noch Raketen auf Israel abgeschossen und hat sich die Hamas Führung weder ergeben noch konnte sie vernichtet werden.

Die Unterstützung, die Israel von der Weltöffentlichkeit bekommt, nimmt mit jedem Tag ab. Das Land leidet unter dem Trauma des Überfalls und den Verlusten im Krieg. Es wird von Rating Agenturen zurückgestuft, die Wirtschaft taumelt, die Ernten können nicht eingebracht werden, weil über 300.000 Reservisten an der Front kämpfen und Tausende von Gastarbeitern das Land verlassen haben.



UN Resolution vom 27.10.2023. Foto Shutterstock



Der internationale Gerichtshof Den Haag. Foto Shutterstock

UN-Resolutionen fordern von Israel Waffenstillstand und humanitäre Hilfe für den Gaza-Streifen, ohne das Massaker der Hamas zu verurteilen. Außerdem wird Israel im Januar 2024 von Südafrika vor dem Internationalen Gerichtshof in Den Haag angeklagt. Israels Kampf gegen die terroristische Hamas wird dabei nicht als Selbstverteidigung, sondern als Genozid gewertet. Die USA und andere Staaten erwägen eine einseitige Anerkennung eines palästinensischen Staates ohne Israels Zustimmung. Der internationale Druck steigt. (siehe auch Artikel: [Die zweite Chance](#) und [Nie wieder- ein Versprechen mit Substanz?](#))

Hat Gott seinen Segen abgezogen?



## Und wo stehen wir?



*Jeder Einzelne kann einen Unterscheid bewirken. Foto Shutterstock*

Sowohl in der Geschichte, als auch in der Bibel treffen wir wiederholt Situationen an, wo Israel, wo Jerusalem sich alleine gegen den Rest der Welt behaupten muss. „Denn es werden sich alle Völker auf Erden gegen Jerusalem versammeln“. (Sacharja 12,3)

Wir haben in diesem Artikel die letzten 150 Jahre israelischer Geschichte verfolgt und gesehen, was Gott für sein Volk in dieser Zeit getan hat. Meinen wir wirklich, dass das alles umsonst war und jetzt vorbei ist? Glauben wir wirklich, dass Gott nicht mehr zu seinem Bund mit Israel stehen wird, obwohl seine Zusage ist: „Ich will einen ewigen Bund mit ihnen machen, dass ich nicht ablassen will, ihnen Gutes zu tun“ (Jeremia 32:40)?

Zweitausend Jahre lang haben Christen fälschlicherweise angenommen, dass Gott Israel verlassen hat und sein Volk bestrafen würde. Viele haben sich über die Jahrhunderte hinweg - mit Freude - zu Werkzeugen dieser Strafe gemacht. Verfolgungen, Pogrome und Vertreibungen waren das Ergebnis. Sie alle irrten! Denn Gottes finales Ziel für Jerusalem ist klar: „Er (Gott) wird Jerusalem wieder aufrichten und zu einem Lobpreis auf Erden machen“ (Jesaja 62,7).

Doch es gab zu allen Zeiten auch außergewöhnliche Frauen und Männer, die es als ihre Aufgabe ansahen, ein Segen für Juden und Israel zu sein. Die bereit waren, ihr Leben einzusetzen, um einen Beitrag zu dem Wunder Israel zu leisten (Siehe Artikel: [Gesegnet wird, wer dich, Israel, segnet](#)). Das [Friends of Zions Museum in Jerusalem](#) erzählt viele ihrer beeindruckenden Geschichten und in der Holocaust Gedenkstätte [Yad Vashem](#) werden sie als Gerechte der Nationen geehrt.



*Das Friends of Zion Museum in Jerusalem, Foto privat*



*Yad Vashem Ehrung der Gerechten. Foto Shutterstock*

Der Auftrag Israel zu segnen, galt und gilt jedoch nicht nur für historische Persönlichkeiten. Er ist zeitlos und gilt für uns alle, ganz besonders in Zeiten wie heute, in denen Juden und Israel bedrängt,



angegriffen und verfolgt werden. Und er hat eine Verheißung: „Gesegnet sei, wer dich segnet“  
(1 Mose 27,29)

### Nehmen wir ihn an?

Lassen wir uns von Politik und Propaganda beeinflussen oder schenken wir den Worten der Bibel Glauben? Jesaja prophezeit in Kapitel 60:3: „*Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir (Zion) geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Und die Völker werden zu deinem Lichte ziehen und die Könige zum Glanz, der über dir aufgeht*“.

Sehen wir dieses Zukunftsbild von Zion vor unserem inneren Auge? Sind wir bereit zu Israel zu stehen, unabhängig davon, was die Weltöffentlichkeit sagt und tut?

### Sind wir bereit ein Segen für Israel zu sein?



*Sind wir bereit ein Segen für Israel zu sein? Foto Shutterstock*

<sup>i</sup> <https://www.welt.de/geschichte/article165202517/So-fuehrte-Israel-seinen-Blitzkrieg-in-der-Wueste.html>

<sup>ii</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Sechstagekrieg>

<sup>iii</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Sechstagekrieg#Kriegsfolgen\\_und\\_Nachwirkungen](https://de.wikipedia.org/wiki/Sechstagekrieg#Kriegsfolgen_und_Nachwirkungen)

<sup>iv</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Israelische\\_Friedensdiplomatie](https://de.wikipedia.org/wiki/Israelische_Friedensdiplomatie)

<sup>v</sup> [https://en.wikipedia.org/wiki/Zvika\\_Greengold](https://en.wikipedia.org/wiki/Zvika_Greengold)

<sup>vi</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Jom-Kippur-Krieg>

<sup>vii</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Friedensvertrag\\_zwischen\\_Israel\\_und\\_%C3%84gypten](https://de.wikipedia.org/wiki/Friedensvertrag_zwischen_Israel_und_%C3%84gypten)

<sup>viii</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Friedensvertrag\\_zwischen\\_Israel\\_und\\_Jordanien](https://de.wikipedia.org/wiki/Friedensvertrag_zwischen_Israel_und_Jordanien)

<sup>ix</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Hamas>

<sup>x</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Hisbollah>

<sup>xi</sup> <https://www.juedische-allgemeine.de/israel/israels-bevoelkerung-waechst-weiter/>

<sup>xii</sup> [https://www.welt.de/print/welt\\_kompakt/vermischtes/article13856299/Warum-in-Israel-die-meisten-Patente-angemeldet-werden.html](https://www.welt.de/print/welt_kompakt/vermischtes/article13856299/Warum-in-Israel-die-meisten-Patente-angemeldet-werden.html)

<sup>xiii</sup> <http://www.botschaftisrael.de/2012/09/12/israel-auf-platz-zwei-bei-akademikern-in-der-oecd/>

<sup>xiv</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Start-up-Nation\\_Israel](https://de.wikipedia.org/wiki/Start-up-Nation_Israel)

<sup>xv</sup> <https://www.10-facts-about.com/de/israel/id/5>

<sup>xvi</sup> [https://www.livenet.ch/themen/wissen/wissenschaft\\_und\\_forschung/](https://www.livenet.ch/themen/wissen/wissenschaft_und_forschung/)

<sup>xvii</sup> <https://fairbd.net/most-powerful-countries/>

<sup>xviii</sup> world happiness report 2023

<sup>xix</sup> Israel Today, Stan Goodenough, 29.10.2023



Weitere Artikel von Brigitte B. Nussbächer unter: [www.arc-to-israel.org/artikel](http://www.arc-to-israel.org/artikel)